



Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.

Louise-Otto-Peters-Archiv

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Rundbrief im Juli 2019

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.,

bevor sich der Vorstand in die Sommerferienzeit verabschiedet, möchte ich unsere weiteren Veranstaltungen zu Ehren des 200. Geburtstages unserer Namenspatronin noch einmal Revue passieren lassen und über aktuelle Vorhaben im zweiten Halbjahr informieren.

Im Rahmen des Projekts **#2019/1989 – 1919 – 1819. Frauen haben Geschichte. Frauen machen Geschichte** konnten wir gemeinsam mit dem Digitalen Deutschen Frauenarchiv (DDF) die **Feministische Sommeruni Leipzig „Ohne Frauen keine Demokratie“** am 28./29. Juni 2019 erfolgreich umsetzen. Für die Organisation zeichneten Steff Urgast (DDF) und Gerlinde Kämmerer (LOPG) verantwortlich, unterstützt von Susanne Diehr und Constanze Mudra sowie während der Veranstaltungen vom engagierten, gut eingespielten DDF-Kompetenzteam und Assistentinnen. Als Mitglieder der LOPG wirkten mit: Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt und Susanne Salzmann (Podiumsdiskussion), Gerlinde Kämmerer (Ausstellungsgespräch; Frauen-Führung im Zeitgeschichtlichen Forum) sowie ich als Vorsitzende bei Eröffnung und Begrüßungen. Hier der Foto-rückblick: <https://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de/das-ddf/bildergalerie/sommeruni-2829062019>. Derzeit sind Gerlinde Kämmerer und Dr. Heiner Thurm intensiv mit der Abrechnung des Events befasst.

Am 29. Juni schloss sich ab 14 Uhr unter dem Motto **„Clara & Louise“** unser 3. Leipziger Frauen*Festival „Ohne uns kein Wir“ an. Die vielfältig zusammengesetzte Vorbereitungsgruppe wurde von mir unterstützt. Am Festival wirkten Prof. Dr. Godula Kosack, Gerlinde Kämmerer, Franziska Deutschmann und die Louise-Otto-Peters-Schule mit eigenen Beiträgen sowie ich mit einem politischen Statement gegen die Vereinnahmung unserer Namenspatronin durch die identitäre Bewegung mit. Für die hier erstmals aufgeführte theatrale Inszenierung „Clara & Louise“ hatten sich die beiden Schauspielerinnen vorab bei Gerlinde Kämmerer und Constanze Mudra in unserem Archiv über Berührungspunkte von Louise und Clara informiert. Für Sommeruni und Frauen*Festival konnten wir mit Unterstützung des DDF und des FrauenKultur e.V. einen Louise-Otto-Peters-Leinenbeutel sowie ein LOP-Lesezeichen für die Öffentlichkeitsarbeit gestalten lassen. www.feministische-sommeruni.de www.leipzigerfrauenfestival.de

Als neue **Mitglieder** gewannen wir Annemarie Bluhm-Weinhold (Germanistin/Historikerin, Promovendin zu Louise Otto-Peters) aus Steinhagen sowie Laura Hommers (Geschäftsführung des FraGes, Germanistin, Promovendin) und Franziska Deutschmann (Lehrerin für Geschichte/Italienisch und Gleichstellungsbeauftragte an der Louise-Otto-Peters-Schule), beide Leipzig. Damit zählt die Gesellschaft aktuell 94 Mitglieder. Leider stehen noch mehr als die Hälfte der Mitgliedsbeiträge aus. Im Namen des Schatzmeisters möchte ich Sie erinnern, Ihre Beiträge für 2019 bald zu begleichen. Für die großzügigen Spenden – anlässlich des Jubiläums unserer Namenspatronin und für die Publikation des LOUISEums 38 – bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder und Sympathisierende der Gesellschaft, von Herzen.

Wie Sie bereits wissen, sind aus der seit 2016 bestehenden Mitarbeit im Fachbeirat für **„frauenorte sachsen“** des Landesfrauenrates Sachsen e.V. 2019 fünf weitere Frauenerinnerungsorte hervorgegangen, darunter für Clara Schumann und Angelika Hartmann in Leipzig. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gemeinnützigkeit anerkannt · Steuer-Nummer: 231/140/26751

Kontakt: Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Louise-Otto-Peters-Archiv · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Telefon/Fax: 0341 – 58 15 15 22 · E-Mail: info@lopleipzig.de · Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig · Konto 11 40 10 99 08 · BLZ 860 555 92

IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08 · SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Tafeleinweihung für Angelika Hartmann am 15. November, 11 Uhr, in der Chopinstraße; die Tafel für Clara Schumann wird erst 2020 eingeweiht. www.frauenorte-sachsen.de

Die **Kooperation mit der Louise-Otto-Peters-Schule** beim Künstlerischen Wettbewerb, 2019 zum Thema „Courage“, wurde fortgesetzt. Auf dem Hoffest vertraten Barbara Kunze und Dr. Heiner Thurm unsere Gesellschaft bei der Preisverleihung, wofür ich mich herzlich bedanke.

Unsere gute Zusammenarbeit mit FrauenKultur e.V. setzen wir im zweiten Halbjahr fort mit Vorträgen unserer Mitglieder Laura Hommers über „Entkörperung durch Verkörperung von Theorie“, eine phänomenologische Erweiterung der Butler'schen Gendertheorie am 22. August, 19 Uhr, und Constanze Mudra „Zum Frauenbild auf DDR-Briefmarken“ am 23. Oktober, 11 Uhr. Am 15. November findet dort im Rahmen des 2. Fachtags Hexen ein Vortrag von Stefan Klein und mir zu Louise Ottos Hexengeschichten statt. www.frauenkultur-leipzig.de/programm www.hexenprozesse-leipzig.de/?page_id=468

Auf Einladung von Prof. Dr. Ingrid Deich wird Gerlinde Kämmerer zuvor am 11. September in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis unsere Namenspatronin und die Arbeit unserer Gesellschaft vorstellen.

Der traditionelle **Sommerausflug** führt uns am Dienstag, 27. August, 15 Uhr, in das Reclam Museum (Kreuzstr. 12, 04103 Leipzig), wo uns PD Dr. phil. habil. Hans-Jochen Marquardt erwartet. Wir freuen uns auf anschließende Gespräche mit Ihnen im benachbarten Campus-Café Salomon (Salomonstr. 8), dem ersten jüdischen Restaurant in Leipzig. Für Idee und Organisation danke ich Gerlinde Kämmerer.

Ende des Monats endet der **Bundesfreiwilligendienst** von Constanze Mudra. Ich bedanke mich im Namen des Vorstands für die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement für das Archiv. Ihre Erfahrungen wird Constanze Mudra in enger Zusammenarbeit mit dem BFD-Beauftragten Dr. Heiner Thurm an die neue Bundesfreiwillige Susann Goldstein (Historikerin) weitergeben, die ab 1. August für 12 Monate in unserem Archiv wirken wird. Damit sind nach der Sommerschließzeit zwei feste Archivöffnungstage gewährleistet.

Zum DDF-Projekt 2019, das am 31. Juli endet, gehört auch die Arbeit von Kerstin Kollecker, der wir für ihren Einsatz danken. Der ursprüngliche Digitalisierungsplan des in unserem Archiv vorhandenen Personenregisters der „Neuen Bahnen“ wurde so angepasst, dass zunächst ein Grundstock umfassender digitaler Verzeichnung dieses Medium des ADF geschaffen wurde, den es weiter auszubauen gilt.

Im Rahmen des von der Landesdirektion geförderten Projekts **#2019/1989 – 1919 – 1819. Frauen haben Geschichte. Frauen machen Geschichte** werden Gerlinde Kämmerer und Constanze Mudra bis Ende Dezember weiterhin mit vielfältigen Aufgaben, z.B. dem LOUISEum 38, der Chronik unseres Vereins und der Endfassung von Bildungsmaterialien zu Louise Otto-Peters betraut sein.

Fortgesetzt wird im II. Halbjahr 2019 durch Gerlinde Kämmerer (Konzept/Redaktion) die Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat der Stadt Leipzig am **Online-Projekt „Frauen machen Geschichte – Leipziger Frauenporträts“** mit 15 Porträts, darunter Texte von Kerstin Kollecker, Dr. Manfred Leyh, Dr. Heiner Thurm und Rita Jorek. www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen/1000-jahre-leipzig-100-frauenportraits/

Informieren möchte ich Sie noch darüber, dass Prof. Dr. Gerhild Schwendler vor wenigen Wochen verstorben ist, die die Gesellschaft jahrelang bei der Systematik oder Transkriptionen im Archiv unterstützte.

Mit diesen Informationen verabschiede ich mich, auch im Namen des Vorstands, mit vielen guten Wünschen für die Sommerzeit,

Ihre Vorsitzende Sandra Berndt